



www.simonsafe.ch

Bündner Regierung streicht Betriebs- und Schultestungen

Weil die Labore mit den Coronatests überlastet sind, stoppt der Kanton einen Grossteil der Betriebs- und Schultestungen. Ende Monat soll die Lage neu beurteilt werden.

von Gion-Mattias Durband und Patrick Kuoni

Oмикрон macht dem Pandemie-Musterschüler Graubünden einen Strich durch die Rechnung. Ein Jahr nach der Einführung der viel gelobten Teststrategie muss der Kanton die Testungen erheblich einschränken. Der Grund: Die Labore sind der Menge eingereicher Tests nicht mehr gewachsen. Idealerweise sollte das Resultat 24 Stunden nach Eingang des Tests vorliegen. «Wenn diese Frist nicht eingehalten werden kann, erfüllt der Test seinen Zweck nicht mehr, weil die Ansteckungskette nicht mehr kurzfristig unterbrochen werden kann», wie Ge-

sundheitsdirektor Peter Peyer an einer Medienorientierung sagte.

Angesichts der kürzeren Inkubationszeit von drei Tagen bei der Omikronvariante seien die bisherigen Testmassnahmen wirkungslos, wenn die Testresultate zu spät vorlägen, sagte Regierungspräsident Marcus Caduff. Um die Zeitspanne zwischen Test und Resultat zu verkürzen, habe die Regie-

den Entschluss gefasst, die repetitiven Tests auf das Gesundheitswesen und Betreuungsinstitutionen zu fokussieren. Sonstige Betriebs- und Schultestungen werden ab heute nicht mehr durchgeführt – mit Ausnahme von Kindergarten sowie der ersten und zweiten Primarklasse.

Gewerbeverband verständnisvoll

Verständnis für den Entscheid der Bündner Regierung hat der Direktor des Gewerbeverbandes, Maurus Blumenthal. «Der Entscheid war absehbar, die Ausgangslage ist heute eine andere. Wir haben hohe Fallzahlen und tiefe Spitaleintritte.» Nun stehe mehr die Problematik mit dem Personalmangel im Vordergrund, vor allem weil das Freitesten bei der Quarantäne nicht

mehr so einfach sei und viele Arbeitnehmende ohne Symptome in Isolation seien. Auch sei die Umsetzung des Entscheids sehr kurzfristig, und mit einem Vertriebs von Selbsttests durch den Kanton hätte man den Betrieben eine Alternative für ihre Schutzkonzepte geben können.

Keine Freude hat Blumenthal an den Plänen des Bundes, wie künftig Härtefälle unterstützt werden sollen. Der Bund will die Schraube für Unterstützungsgelder anziehen. Diese Verschärfungen würden nach Ansicht von Blumenthal die Unterstützung im Vollzug unnötig kompliziert machen und zu einer weiteren Ungleichbehandlung zwischen den Unternehmen führen.

KOMMENTAR SEITE 2
BERICHTE SEITEN 3 UND 5

«Der Entscheid war absehbar.»

Maurus Blumenthal
Direktor Bündner Gewerbeverband

KULTUR

Ausgezeichnet: Für den Western «The Power of the Dog» erhält Jane Campion den Golden Globe für die beste Regie. **SEITE 16**



NACHRICHTEN

In österreichischer Hand: Der Möbelhändler XXXLutz baut seine Schweizer Präsenz mit der Übernahme von Lipo weiter aus. **SEITE 18**

SPORT

Vor dem Lauberhorn: Beat Feuz könnte am Wochenende in Wengen alleiniger Rekordsieger werden. Auf die grosse Siegerehrung würde er wohl verzichten. **SEITE 23**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



-3°/3°
Seite 27

Inhalt

Region	3	Nachrichten	17
Todesanzeigen	13	Sport	23
Forum	14	Sport Region	25
Kultur Region	15	TV-Programm	26
Leben	16	Wetter / Börse	27

Zentralredaktion Sommetastrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Sommedia Promotion, Sommetastrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



Museum wird 150 Jahre alt

Vor 150 Jahren entstand die Idee, ein Naturmuseum im Kanton Graubünden zu gründen. Seither begeistert das Bündner Naturmuseum Jahr für Jahr Gross und Klein für die einheimische Tierwelt. Doch in all diesen Jahren hat sich einiges verändert: Wo heute hauptsächlich einheimische Tiere zu sehen sind, wurden einst Exoten wie Eisbär oder Korallen ausgestellt. Dies alles und noch viel mehr erfahren die Besucherinnen und Besucher in einer grossen Sonderausstellung zum Jubiläum. (jac) **REGION SEITE 7**

Kompromiss nicht in Sicht

In der Ukraine-Krise haben die USA und Russland bei Gesprächen in Genf auf ihren bekannten Standpunkten beharrt. Dabei ging es am Montag um den Aufmarsch von russischen Truppen an der Grenze zur Ukraine und die Forderung Moskaus nach Sicherheitsgarantien der Nato. Das westliche Verteidigungsbündnis verlangt erste Entspannungsschritte von Moskau. Russlands Vizeausserminister Sergej Rjabkow sagte: «Die amerikanische Seite muss sich auf Kompromisse einstellen.» **NACHRICHTEN SEITE 17**



Bild: Fotostiftung Graubünden

Klosters hat allen Grund zum Feiern

Das Jubiläumsjahr beginnt: In Klosters ist nicht einzig ein neues Jahr angebrochen, es ist zeitgleich der Start für viele Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen des Ortes. **REGION SEITE 11**

Bewährte Immobilien-Kompetenz auch in Ihrer Region.

Aquasanastrasse 8, 7000 Chur
081 254 37 70 • www.ginesta.ch

Ginesta
Immobilien

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SVIT

ABOPLUS

Ihre Vorteile mit der ABOPLUS-Karte:
aboplus.somedia.ch

Es gibt viele Geschichten zu erzählen

Klosters startet in seine Feierlichkeiten zum 800-Jahr-Jubiläum. Herausgearbeitet wurde ein inhaltsreicher und zugleich auch zukunftsgerichteter Spannungsbogen.

von Béla Zier

Für Klosters ist 2022 ein Jahr der Geschichte, dessen Verlauf selber in die Geschichte des Ortes eingehen soll. Es wird zurückgeblickt und zugleich nach vorne geschaut. Und das als Gemeinschaft, denn Klosters feiert sein 800-jähriges Bestehen. Der Zeitsprung in die Vergangenheit führt zu einer päpstlichen Urkunde, datiert auf den 24. Mai 1222, in welcher die Ortskirche St. Jakob erstmals erwähnt wurde (Ausgabe vom 16. August 2021). Nun steht Klosters vor dem Stapellauf der Feierlichkeiten, die sich über das gesamte Jahr erstrecken.

Gratulationen aus Bundesbern oder von der Bündner Regierung habe er bis dato noch keine erhalten, sagt Christoph Luzi: «Vielleicht sparen die sich das für den 24. Mai auf, wenn die erste urkundliche Erwähnung mit einem Festakt gefeiert wird. Das ist dann die offizielle Geburtsstunde.» Luzi, ein waschechter Klosterser, hat das Konzept für die Feierlichkeiten ausgearbeitet und wird den Ort mit Bevölkerung und Gästen als Gesamtverantwortlicher Leiter des unter das Motto «Walserstolz und Weltgeschichten» gestellten Jubiläums durch das geschichtsträchtige Jahr führen. Zum Auftakt war Improvisation gefragt.

Austarierter Erlebniskalender

Der erste Anlass im Jubiläumsjahr, der Klosterser Neujahrsempfang mit dem traditionellen Hotschrennen (Ferkelwettlauf) musste pandemiebedingt abgesagt werden. Ein schlechtes Omen? Man habe stattdessen kleinere Empfänge in den Klosterser Fraktionen durchgeführt und so den Start ins Jahr der Geburtsstunde vollzogen, sagt Luzi und merkt dazu an: «Wir haben uns die Fähigkeiten der Vorfahren, der Walser, erhalten, sich neuen Situationen anzupassen.» Es bleibt nichts anderes, als abzuwarten, ob diese historische Befähigung 2022 durch den aktuell noch nicht absehbaren weiteren Pandemieverlauf erneut auf die Probe gestellt wird.

Zusammengestellt wurde ein Erlebniskalender, der alles in allem 40 Veranstaltungen beinhaltet. Wie ist dafür gesorgt, dass der Klosterser Bevölkerung ob der Ganzjahresfeierlichkeiten die Freude am Feiern nicht schnell vergeht? Luzi: «Es wird ein Spannungsbogen aufgebaut, der ab Mai bis August kulminiert und dann auch wieder in eine ruhigere Phase übergeht.» Die verschiedenen Veranstaltungen und Projekte böten für jeden Einzelnen immer wieder unterschiedliche Anreize, das sei auch die



Die Vorfreude ist gross: Christoph Luzi, Projektleiter der Klosterser 800-Jahr-Feier, blickt ereignisreichen Monaten entgegen.

Bild Livia Mauerhofer

«Für jeden Geschmack gibt es Anlässe, mit denen man sich identifizieren kann.»

Christoph Luzi
Projektleiter 800-Jahr-Jubiläum Klosters

Intention gewesen, erklärt Luzi. «Natürlich gibt es verschiedene Geschmäcker, aber für jeden Geschmack gibt es Anlässe, mit denen man sich identifizieren kann.»

Als erster Höhepunkt und grössere Veranstaltung findet Ende Februar der Programmpunkt «Winterläbä» statt. Dabei stehen das Leben der Walser und ihre Winterarbeiten sowie der für die Entwicklung der Gemeinde prägende Wintertourismus im Zentrum. Dies inklusive Abendkonzert mit Schlagerstar Melissa Naschenweg.

«Moment der Selbstreflexion»

Die Durchführung der 800-Jahr-Feier wurde nicht ohne Mitsprache der Be-

völkerung von oben herab verordnet. Der Klosterser Soverän konnte an der Urne Position beziehen und genehmigte dafür 2020 einen Bruttokredit von 2,55 Millionen Franken (Gemeindebeitrag 1,36 Millionen Franken). Festliche Stimmung im Ort stellt Projektleiter Luzi fest: «Die Vorfreude ist da. Das Jubiläum wird durch Plakate und Strassenbanner immer präsenter. Die Leute freuen sich darauf, dass in Klosters viel los sein wird.» Zudem mache er gleichfalls auch eine grosse Bereitschaft unter der Bevölkerung und den vielen Klosterser Vereinsmitgliedern aus, sich aktiv bei der Mithilfe zur Durchführung der vielen Anlässe zu engagieren, denn es brauche «einen Haufen helfende Hände».

Für einen Ort wie Klosters könne im Jahr 2022 eine 800-Jahr-Feier eine grosse Bedeutung entwickeln, ist Luzi überzeugt: «Man schaut einerseits darauf zurück, wie all das, was wir heute vorfinden, entstanden ist.» Andererseits gehe es auch um den Blick darauf, wo man heute stehe und hin wolle. Luzi spricht dabei von einem «Moment der Selbstreflexion, welcher einer Gemeinschaft guttut». So tue es dem Dorf gut, miteinander tolle Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Und die Identifikation mit

der Geschichte des Ortes tue einer Gemeinschaft gut. Schliesslich sei man ja dabei Geschichtenerzähler, und «es gibt viele Geschichten zu erzählen», so Luzi.

Positive Nachwirkungen

Volkswirtschaftlich und touristisch würden die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr, aber insbesondere auch weit darüber hinaus, eine Attraktivitätssteigerung und zusätzliche Logiernächte und Wertschöpfung für Klosters beschieren. Diese Aussage findet sich in der Botschaft zur seinerzeitigen Volksabstimmung. Wie ist es um diese Aussichten bestellt? Luzi dazu: «Das zeigt auch, dass man gewisse Ambitionen hat, die man mit dem Jubiläumsjahr umsetzen wird. Es sind viele gute Ansätze vorhanden, es läuft sehr viel und das trägt dann kurzfristig zur Wertschöpfung bei. Aber auch mit der Inwertsetzung der Kultur über dieses Jahr hinaus kann mittelfristig zur gesamtheitlichen Wertschöpfung beigetragen werden.» Jetzt, kurz vor dem Start dieser ereignisreichen und vielversprechenden Jubiläumsanlässe, bezeichnet sich Projektleiter Luzi selbst einfach als «vorfrohdig», denn Zeit, um nervös zu sein, habe er gar nicht.



Der Beginn: Für die Entwicklung von Klosters war der Wintersport prägend.



Bilder Fotostiftung Graubünden

Sprachliche Frühförderung

In Chur wohnhafte Kinder sollen mit Deutschkenntnissen in den Kindergärten eintreten. Die Stadt setzt auf sprachliche Frühförderung und hat über 300 Familien mit Kindern des Jahrgangs 2018 angeschrieben. Die Stadt habe dabei besonders auf das sprachliche Frühförderungsprogramm «Deutsch für die Schule» hingewiesen, heisst es in einer Mitteilung. Familien mit fremdsprachigen Kindern erhalten einen Fragebogen, in dem sie Auskunft über den Stand der deutschen Sprache ihres Kindes erteilen. Verfügt ein Kind über wenige oder keine Deutschkenntnisse, muss es im Jahr vor dem Kindergartenentritt das Frühförderungsprogramm besuchen. Das seit 2015 bestehende Programm beinhaltet den Besuch einer Spielgruppe, Kinderkrippe, Tagesfamilie oder des Frühkindergartens, wo die Kinder in Kontakt mit Deutsch sprechenden Kindern kommen und von geschultem Personal betreut werden. Die Teilnahme am Programm ist laut Mitteilung obligatorisch. (red)

INSERAT

ripasa
SWISS SLEEP

JETZT
Attraktive Angebote

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT
delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11

HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht nach Euro-Qualität

Liter	27.12.21	10.1.22
500 - 1000	116.60	120.30
1001 - 2000	115.00	118.70
2001 - 3000	106.40	110.10
3001 - 6000	103.30	106.90
6001 - 9000	101.20	104.90
9001 - 14000	99.80	103.50

Öko-Heizöl nach CH-Qualitätsstandard

Liter	27.12.21	10.1.22
500 - 1000	117.40	120.80
1001 - 2000	115.80	119.20
2001 - 3000	107.20	110.60
3001 - 6000	104.00	107.50
6001 - 9000	102.00	105.40
9001 - 14000	100.60	104.00

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSVA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Wärme und Wohlbefinden!
0800 80 20 80
www.coop-heizoel.ch

